

# Annoncen-Beilage zu Nr. 11 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **8 (1886)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

A. J. Wo finden Sie auf dieser Welt ein Geschöpf, dem nicht Beschränkung auferlegt wäre? Nicht Sie allein sind eingengt und schneiber in Ihrer Entwicklung gehemmt, denn auch da, wo Sie meinen, daß schrankenlose Freiheit des Handelns und Genießens herrsche, finden sich Belästigungen und Hemmnisse, nur oft zugehört von Flitter und Glanz, doch sind sie darum nicht weniger fühlbar. Sie meinen jetzt, es liege sich leicht ein Wischen Krankheit tragen, wenn man dabei von ökonomischen Sorgen befreit wäre. Was sagt aber der trankte Reiche? Er möchte all seinen Reichthum gerne dahingeben, wenn er nur die Gesundheit damit erkaufen könnte. Ein Jeder meint eben, sein Kreuz sei am schwersten, und wenn er dasjenige seines benedeten Nachbarn zu tragen bekäme, so würde er wahrscheinlich darunter zusammenbrechen. Es ist wohl unfreilich eine schöne Sache um den äußeren Besitz, wer möchte sich als Verächter dessen aufspielen — allein der Güter höchstes ist denn doch Geld und Gut nicht. Bei den Verdienstlichen und Guten können Sie sich Achtung erwerben, auch ohne Reichthum zu besitzen, und übrigens läßt es sich auch leben, ohne von Andern geliebt und für sein Wirken anerkannt zu sein, wenn wir nur das Bewußtsein in uns tragen, unsere Pflicht treu erfüllt zu haben. — Neuzere Beschränkung ist eine dringende Nöthigung, seine Pflicht in den gegebenen Verhältnissen und in dem nur einmal angewiesenen Wirkungsbereich doppelt redlich und genau zu erfüllen. Selbst der Sonne Rauf ist beschränkt und die Bahn der Sterne und der einzelne Mensch, das schwache Geschöpf, sollte nach Willkür handeln und seinen Wirkungsbereich in's Unendliche ausdehnen können? Glauben Sie, das würde zur Vervollkommnung dienen; er würde solchen Spielraum ertragen können? Je offener, mutiger und ruhiger Sie Ihren schlimmen Verhältnissen in's Auge schauen, um so sicherer werden Sie auch den rechten Weg finden, um die Trübsal zu durchschreiten oder für sich selbst das Beste daraus zu ziehen. Hr. S. S. in P. Wir haben schon zur Geringe erklärt, daß wir in unserem Blatte von redaktioneller Seite absolut nichts empfehlen, daß wir nicht Gelegenheiten hatten, persönlich zu prüfen. Der Angeheißel liegt Ihnen, wie jedem anderen anständigen Zensuranten, gegen die bestimmte Tage zur Verfügung. Fr. Anna G. in S. Ihr Auftrag wurde mit Vergnügen bejagt. Besten Dank für Ihre freundliche Adressirung. Fr. W. Die Idee der Gründung eines Vereins zur Einführung einer einfachen weiblichen Bekleidung ist in jüngerer Zeit aus von verschiedenen Seiten nahe gelegt worden. Als Antwort hierauf verweisen wir auf die Statuten des „Schweizer Frauen-Verband“. Daraus ist zu ersehen, daß die Rückbildung des häuslichen und Familienlebens zu einer soliden, natürlichen Einfachheit und Gemüthlichkeit als einer der wichtigsten Ziele aufgestellt wird. Spezielle Beförderung des Luxus in den Kleidern wäre ein allzu beschränktes und daher nicht ganz befriedigendes Arbeitsgebiet. Der Luxus in den Kleidern beim Mittelstande ist bedingt von unrichtiger Lebensanschauung überhaupt. Und wiederum sind auch die Ansichten und Begriffe von Einfachheit so verschieden und weit auseinandergehend, daß kaum eine allseitig beliebte einheitliche Norm gefunden werden dürfte. Als weitaus mehr bahnbrechend und zu den schönsten Hoffnungen berechtigt für die Zukunft würde uns die Ausmerzung der gesundheitschädlichen Kleidermoden in der Schule erscheinen. Wenn hierdurch die weibliche Jugend systematisch an das Einfache, Praktische und Gesundheitsgemäße gewöhnt würde, so bedürfte es keines Vereins mehr, um die Frauen zur Einfachheit in der Erscheinung zu verpflichten, denn diese ihnen durch die frühe Angewöhnung zum Bedürfnis geworden. Der Gebante, diejenige Schneiderin zu prämiren, welche das einfachste, gefälligste Kleid zu fertigen im Stande ist, hat viel Berechtigung, denn diejenigen Schneiderinnen, die mit Umgebung der Mode etwas Einfaches, Gesundheitsgemäßes und doch Gefälliges zu liefern Willens und auch im Stande sind, muß man mit der Laterne suchen. Für Ihre Sendung zu Gunsten der „Schweizer Fachschule“ unsern besten Dank!

Fr. B. S. in L. Empfangen Sie besten Dank für Ihre Marktenkung von 2000 und 1500.

S. S. 10. Es ist höchst riskirt, nach dem bloßen Schein zu urtheilen. Das thut weder eine fluge noch eine gubtentende Frau. G. B. H. Kann leider nicht acceptirt werden, weil für unser Blatt nicht passend.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Offerten werden gegen die gleiche Taxe sofort bejagt. Erledigte Stellen-Inserate beliebe man der Expedition sofort mitzuthelen. Zeilenpreis: 20 Cts.; Ausland 20 Pfg.

Eine Tochter, die den Beruf als Weisnäherin erlernt hat, im Maschinen-, sowie Handnähen gut bewandert und besonders auf Herrenhemden gut eingeübt ist, sucht auf Ende März oder Mitte April Stelle. Sie würde sich, wenn nöthig, nebenbei auch der Hausgeschäfte annehmen. [3822] Offerten unter Ziffer 3822 befördert die Expedition d. Bl.

Für Eltern!

[3821] Eltern von Söhnen oder Töchtern, welche die französische Sprache erlernen sollen, ist eine der besten Gelegenheiten geboten in der Pension Bouvier in Hauteville bei St. Blaise (Neuchâtel). Junge Leute sind dort nicht nur unter moralische Aufsicht gestellt, sondern haben sich einer sehr liebevollen Behandlung zu erfreuen, was für Eltern eine Hauptsache ist. Diese Empfehlung ist von einer Person, die diese Erfahrung gemacht hat und ihren Namen zur Verfügung stellt. Preis ganz bescheiden.

Ein älteres, gebildetes Fräulein, deutsch und französisch sprechend, auch etwas musikalisch, wünscht Stelle als Gesellschafterin oder Reisegefährtin zur Erziehung eines Kindes. [3817] Offerten mit 3817 befördert die Exped.

Une Dame d'un certain âge, parlant l'allemand et le français, et un peu musicienne, désire se placer comme Dame de compagnie ou faire l'éducation d'un enfant, ou bien diriger le ménage d'une Dame ou d'un Monsieur âgé. [3818] Offerten S. L. 3818.

Gesucht: Für eine Bürgerfamilie mit Kindern eine achtbare, tüchtige Person zur Besorgung der Küche und des Hauswesens. [3807] Offerten befördert die Expedition unter Ziffer 3807.

[3808] Zwei junge Töchter, eine Damenschneiderin und eine Weisnäherin, suchen Stellen, erstere als Arbeiterin in ein Magazin oder zu einer Damenschneiderin, letztere in ein solides Privathaus als Kammerjungfer oder zu Kindern, wo sie sich nebenbei mit Nähen beschäftigen könnte, oder sonst zur Ausbülfe in der Haushaltung. Beide Töchtern wünschen die französische Sprache zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn geschaut. Offerten unter Bezeichnung 3808 befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

In ein Privathaus eine tüchtige Magd, die gut kochen kann. Eintritt nach Belieben. [3809]

Eine Dame, [3810]

tüchtige Haushälterin für ein feineres Hauswesen, sucht Stelle oder irgend einen Vertrauensposten. Gute Referenzen. Offerten unter E M 3810 an die Exped.

Offene Ladentochter-Stelle.

[3812] Eine brave Tochter aus achtbarer Familie findet unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Ladentochter in einem Mercerie- und Strickwaarenengeschäfte des Kantons Bern. Solche, die bereits eine ähnliche Stelle bekleidet, erhalten den Vorzug. Offerten unter B. B. 3812 befördert die Expedition dieses Blattes.

Pensions-Gesuch.

Eine Lehrerin sucht auf 1. April behufs Erlernung der französischen Sprache Pension unter mässigen Bedingungen. Am liebsten bei einer Familie in Lausanne. Offerten befördert die Expedition unter Anmeldezziffer 3814. [3814]

Ein junger Koch

(aide de Cuisine), der aus verschiedenen grossen Hôtels des Berner Oberlandes gute Zeugnisse über seine Leistungsfähigkeiten vorweisen kann, sucht für zirka 3 Monate sofort Stelle. [3815] Offerten besorgt die Expedition unter Ziffer 3815.

Diejenigen Eltern, deren Töchtern oder Mündeln die Frauenarbeitschule in Reutlingen zu besuchen gedenken, werden hiemit auf die Pension von Frau Mittler daselbst aufmerksam gemacht. Ich habe zur Zeit dort eine eigene Tochter untergebracht; aus deren Versicherungen und aus meiner eigenen Anschauung während eines mehrtägigen Aufenthalts kann ich mich über das dortige Familienleben, über geistige und körperliche Pflege, sowie über bescheidene Preise sehr befriedigt aussprechen; ich bin auch gerne bereit, mit Details zu dienen, und ermächtigte die Redaktion der „Schweizer Frauen-Ztg.“, allfälligen Interessenten meine Adresse zu nennen. [3823] Frau G. in R.

Gesucht:

[3813] Eine erfahrene Person, welcher die selbständige Besorgung von zwei kleinen Kindern anvertraut werden kann. Gute Zeugnisse erwünscht. Anmeldungen unter Chiffre A. Z. 3813 befördert die Expedition.

In einem kleinen Pensionat,

gegründet 1878, Villa Mon Réve, Lausanne, in sehr schöner, gesunder Lage, ist wieder Platz für einige junge Mädchen, wo solche in jeder Beziehung vorz. geist. u. körp. Pflege finden. Pensionspreis bescheiden. Näheres durch Prosp. u. zahlreiche Ref. Sich zu melden an [3825] (H634L) Mlle. Steiner, Lausanne.

Für eine bestempfohlene, junge Tochter wird Stelle gesucht in einem Laden oder als Stütze der Hausfrau, vorzugsweise in St. Gallen. [3752] Offerten unter Ziffer 3752 befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

[3764] Eine tüchtige Wittwe (Deutschschweizerin), 35 Jahre alt, sucht eine Stelle als Haushälterin bei einem älteren Herrn oder Wittwer mit nicht allzu zahlreicher Familie. Sehr tüchtig in der Erziehung der Kinder. Offerten unter Ziffer 3764 an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

[3780] Auf 1. Mai eine brave, junge Tochter als Kellnerin in eine Bierbrauerei. Sich zu melden bei Otto Wolf zum „Falken“ in Luzern. (M a 1218 Z)

Gesucht.

[3762] Ein anständiges, treues Mädchen (am liebsten Waive), das die Hausgeschäfte zu erlernen wünscht, findet in einer Privatfamilie auf dem Lande passende Stelle bei familiärer Behandlung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Directrice gesucht.

[3744] In ein grösseres Knabengarderobergeschäft wird eine im Zuschneiden und Verkaufe gewandte Dame von angenehmem Aeussern und aus guter Familie gesucht. — Offerten mit Chiffre 3744 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Person gesetzten Alters, die in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Wenn nöthig, wäre Betreffende auch befähigt, die Buchhaltung zu führen. [3773]

Gesucht nach Turin (Oberitalien) zu einer Schweizerfamilie ein Dienstmädchen, das etwas kochen kann oder doch willig ist, das Kochen zu erlernen; im Alter von 20—25 Jahren. Bedingungen: Ehrlichkeit, Reinlichkeit u. verträglicher Charakter. Monatslohn je nach Leistungen 20—25 Fr. Reisespesen frei, wenn das Engagement auf die Dauer eines Jahres gemacht wird. [3770]

Anmeldungen unter Befügung von Zeugnissen oder Empfehlungen achtbarer Personen vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Gesucht:

[3777] Auf 1. April eine tüchtige Glätterin in ein grösseres Weisswarengeschäft. Gute Zeugnisse oder gute Empfehlungen erwünscht. Frankirte Anmeldungen befördern Haasenstein & Vogler in Frauenfeld. (F 468 Z)

Tausch-Offerte.

[3786] Man sucht in einer protestantischen Familie einen Knaben von 14 1/2 Jahren zur Erlernung der deutschen Sprache zu placiren und würde dagegen einen Knaben oder eine Tochter annehmen. Familienleben. — Man wende sich gefälligst an Charles Tartaglia, Schlosser, in Verrières (Neuenburg).

Knaben-Institut

J. Guinard & fils in Sauges bei St-Aubin (Neuchâtel). [3782] Unterricht in den modernen Sprachen (namentlich in der französischen) und allen Handelsfächern. Freundliches Familienleben. Liebliche u. gesunde Lage. Preis mässig. Vorzügliche Empfehlungen. Prospekte zur Einsicht.

Für Eltern.

[3790] In einer kleinen Pension (gegründet im Jahre 1878), Villa Mont-Réve, Lausanne, in gesunder Lage, ist wieder Platz für einige junge Mädchen, wo solche in jeder Beziehung vorzügliche geistige und körperliche Pflege finden. Pensionspreise bescheiden. Näheres durch Prospekt und zahlreiche Referenzen. Sich zu wenden an Mlle. Steiner, Lausanne.

Für Eltern.

[3760] In einer kleinen Familie in der Umgebung von Neuenburg würde wieder eine Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, in Pension genommen. Sie hätte auch Gelegenheit, den Post- und Telegraphendienst zu erlernen. Pensionspreis mässig. Stunden im Hause. Gute Referenzen zur Verfügung. Gef. Offerten an Mlle Wittwer à Cornaux près Neuchâtel.

In einer kleinen Pension

der französischen Schweiz wünscht man eine junge Tochter für täglich eine Stunde deutsch zu unterrichten. — Halber Pensionspreis. Zuverlässige Erziehung. Ausgezeichnete Referenzen. Sich zu wenden unter Chiffre H 500 L an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [3778] Offerten unter Ziffer 3787 befördert die Expedition d. Bl.

Eine kleine Familie in einer Hauptgemeinde in Appenzell A. Rh. wäre geneigt, eine oder zwei Töchtern, die die Realschule besuchen würden, in Pension zu nehmen. Gute Ueberwachung und liebevolle Behandlung ist Gewissenssache. Offerten befördert unter Ziffer 3800 die Expedition d. Bl. [3800]

**Doppelbreiter Foulé des Indes**  
(garantirt reine Wolle) à Fr. 1. 20  
per Elle oder Fr. 1. 95 per Meter  
bis Fr. 3. 15 per Meter versenden  
in einzelnen Metern, Roben, sowie  
in ganzen Stücken portofrei ins Haus  
**Oettinger & Cie., Centralhof,**  
Zürich. [3750]  
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst  
und neueste Modelbilder gratis.

**Villa Joli-Site**  
Ouchy-Lausanne.

In der Pension **Haefliger-Dotax** finden junge Töchter,  
welche die französische Sprache  
erlernen wollen, freundliche Auf-  
nahme. Vorzüglicher Unterricht  
im Hause. Gemüthliches Familien-  
leben. In jeder Hinsicht gewissen-  
hafteste Pflege. [3774]

Nähere Auskunft und Prospekte  
ertheilen: Frau Schürpf-Frei,  
St. Gallen; Frau M. Denzler-Fries,  
Bären-gasse 18, Zürich; Herr Pfr.  
Hofer, Waisenhaus, Zürich.

Goldene Medaille:  
Weltausstellung Antwerpen 1885.

**CHOCOLAT**



**SUCHARD** 3014  
NEUCHÂTEL (SUISSE)

**CRÈME SIMON**



wird von den berühmtesten  
Kerzen in Paris em-  
pfohlen und von der  
guten Damenwelt allge-  
mein angenommen. Es  
unvergleichliche Produkt  
bezieht  
**in einer Nacht**  
alle Mitesser, Kopfheulen, Kop-  
penne, ist unerschrocken  
**aufgesprungene Haut,**  
**rote Hände, Gesichtsröthe**  
und macht die Haut  
blühend weiß, kräftig und  
parfümirt sie.  
Das **Poudre Simon** und die **Sève à la**  
**Crème Simon** besitzt dasselbe Parfüm  
und verleiht die vorzüglichen Eigenschaften  
der Crème Simon.  
Erfinder **J. Simon, 36, rue de Provence, Paris**  
Détail in den meisten Apotheken und  
Parfumerien. [3491]

**Gardinen,** inländisches und engli-  
sches Fabrikat, in allen  
Breiten und schönen Dessins.

**Bandes & Entredeux** eignen  
Fabrikation, weiss und farbig, in reichster Aus-  
wahl, empfiehlt und bemustert auf Ver-  
langen  
**L. Ed. Wartmann,**  
St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

**Nähmaschinen,** unübertroffen,  
Fussbetrieb, aus der renommirten Fabrik  
von **Seidel & Naumann** in Dresden,  
stehen ebendasselbst zur Besichtigung und  
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-  
unterricht. [3615]

Gute Bezugsquelle für  
**St. Galler Stickereien jeder Art**  
[3647] **Eduard Lutz** in Rheineck.

**Elegante Damen-Jaquets** in halbloser Façon für die  
Frühjahrs-Saison liefern in  
schwarzen und farbigen neuesten Stoffarten von Fr. 9. — an [3705]

**Auswahlendungen bereitwilligst franco**  
**St. Gallen** **Wormann Söhne** **St. Gallen**  
**Marktplatz** **Stadtschreiberei**

**Empfehlung.**

3741] Eltern und Pflegeeltern, die ihre Töchter in eine einfache und doch sehr  
gute Pension placiren wollen, empfehlen die Unterzeichneten diejenige von  
Mme. **Ray-Moser** in **Fiez bei Grandson**. Genannte Pension ist mit guten  
Lehrerinnen versehen und es wird nebst Französisch nach Wunsch noch Englisch,  
Italienisch- und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemüthliches Fa-  
milienleben und sorgfältige Behandlung; in jeder Beziehung sind die Töchter gut  
aufgehoben. Nebst gesunder Lage eine gute deutsche Küche.

Nähere Auskunft ertheilen gerne: Fräulein **Gloor**, Ammanns in **Seon**; Frau  
Bezirksrichter **Hauser**, Frau **Lüscher-Hemmann** und Frau **Häusler**, Tapeziers  
in **Lenzburg**.

**Die Hafersuppe**

die gesündeste, über 100 Jahre lang erprobte

**Volksnahrung!**

Viel besser und bedeutend billiger als die angepriesenen „Leguminosen“!

Die besten, gesündesten und billigsten  
Produkte für Suppen

sind die in der ganzen Schweiz und im Ausland sehr beliebten, aus  
geröstetem **Prima-Hafer**, ohne chemische Manipulation, ohne irgend welche  
Beimischung, durch eigenes Verfahren gerösteten, rein u. sauber hergestellten  
**Suppenhaferkernen, Hafergrütze, Hafergriese und**  
**Hafermehle vom Hause**

**MARTIN & MARGUERAT**

Fabrik in **Torrent bei Cormoret**  
(Bernischer Jura).

Einfache, schnelle Zubereitung, nochmaliges Rösten überflüssig!  
Schmackhaft, nahrhaft, gesund, gut verdaulich!

Silberne Medaille (höchste Auszeichnung) Weltausstellung  
Antwerpen 1885.

Diplom I. Klasse (höchste Auszeichnung) Kochkunst-Ausstellung  
(H 101 Y) Zürich 1885. [3686]

Vorräthig in den meisten Kolonialwaaren-, Spezerei- und Droguerie-  
Handlungen, Konsumvereinen, Comestibles-, Delikatessen- u. Mehlhandlungen.  
Man beachte unser Firma-Tableau in den Verkaufslokalen.



**! Geröstete Cafés !**

Erste Schweizer Heissluft-Café-Brennerei  
**Herzer & Ruof, Stadt-Rorschach**

liefert nach eigenartigem Brennsystem hergestellte,  
geröstete Cafés, wodurch Aroma und Kraft erhalten  
bleiben. — Zu haben in den meisten grösseren **Colo-  
nial- und Spezereiwaarengeschäften** sämtlicher  
Kantone der Schweiz. [3801]

**Das Neueste in Tricot-Tailen**

in jeder wünschbaren Farbe, garnirt und un-garnirt, liefern zu Fabrikpreisen  
**Wormann Söhne, St. Gallen, Stadtschreiberei.**

Auswahlendungen nach der ganzen Schweiz franco.  
Als Maass genügt Angabe der Tailenweite. [3702]

**Kochschule zum Erni-Haus**

5 Zeltweg — Zürich — Zeltweg 5.

Beginn des dreizehnten Kurses den 29. März d. J. Die geehrten Töchter sind  
freundlichst gebeten, die Bethheiligung rechtzeitig anzuzeigen. Nähere Auskunft  
ertheilt bereitwilligst die Unterzeichnete, woselbst auch Prospekte bezogen werden  
können. — Es empfiehlt sich bestens. [3806]

**Frau Engelberger-Meyer.**  
NB. Diplom an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung 1885.

**Haar-Restorren.**

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-  
gramt Haar die ursprüngliche Farbe  
wieder zu geben. Erfolg garantirt.

**Chinin-Haar-Balsam.**

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch  
das sicherste Mittel zur Erlangung eines  
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung  
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]  
In Flacons à Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei  
**Klapp & Baumann, Droguerie z. Falken,**  
**St. Gallen.**

**Brust- und Lungensyrup**

übertrifft alle ähnlichen Mittel bei  
Husten, Heiserkeit, Entzündung  
der Schleimhäute, Brust- u. Keh-  
lkopfkatarrh; ganz besonders bei  
Keuchhusten der Kinder zu em-  
pfahlen. [3433]  
Hauptdépot und Versandt durch  
die **Löwenapotheke u. Droguerie**  
**St. Gallen.**

**Bernerleinwand**

für Hemden, Leintücher, Kissenanzüge,  
Tischtücher, Servietten, Taschentücher,  
Hand- und Küchentücher etc. wird in  
beliebigen Quantitäten abgegeben von  
[3758] **Walther Gygax, Fabrikant**  
in **Bleienbach bei Langenthal.**  
Muster stehen zu Diensten!

**Wwe. Tanner-Schäfer**

Handstickerei  
**Herisau (Ct. Appenzell).**  
Für Aussteuern grosse Auswahl in Chiffres,  
Monogrammen, Bordüren etc.  
Muster-Album steht zur gefl. Einsicht  
[3662] bereit.

**Gestickte Roben,**

sowie alle Arten  
**Hand- u. Maschinen-Stickereien,**  
liefert Unterzeichneter in eigenem Fabri-  
kat unter billigster Berechnung. Auch  
wird bei Zusendung von 4,30 m. Stoff jede  
beliebige Maschinen-Stickerei in **Seide,**  
**Garn** etc. sofort ausgeführt. Eine grosse  
Auswahl **Muster** steht jederzeit zur ge-  
fälligen Einsicht bereit. [3695]  
**R. Klee-Hohl, Broderies,**  
**Heiden.**



**Erziehungsanstalt**

in **Genf, Rue de Candolle 9.**  
[3785] Madame **Reverchon**, Lehrerin der  
französischen Sprache, nimmt junge Töchter  
in Pension, welche ihre Studien ver-  
vollständigen wollen.  
Sorgfältigste Pflege. Comfortable Zim-  
mer. Vorzügliche Referenzen.  
Für weitere Auskunft beliebe man sich  
zu wenden an Herrn **Kaiser-Antenen,**  
**Christophgasse, Bern.**

**Zu verkaufen:**

3761] Ein hübsch eingerichtetes, rentables  
**Weisswaaren- und Nouveautés-**  
**Geschäft** in einer gewerbreichen, 20,000  
Einwohner zählenden Stadt der Zentral-  
schweiz ist aus Gesundheitsrücksichten zu  
verkaufen. — Ein Theil des Kaufpreises  
würde vom Verkäufer zu mässiger Ver-  
zinsung stehen gelassen.  
Anfragen unter Chiffre **M. 1217 L** beför-  
dert die Annoncen-Expedition von **Rudolf**  
**Mosse** in **Bern.** (Ma 1184 Z)

„Den besten Erfolg haben diejenigen Inserate, welche in die Hand der Frauenwelt gelangen.“

### Doppeltbreiter Beige

(garantirt reine Wolle) à 65 Cts. per Elle oder Fr. 1. 10 Cts. per Meter bis Fr. 1. 75 Cts. per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus [3660]

Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich.

P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst und neueste Modebilder gratis.

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Gestickte Mousseline u. -Tüll-Roben

schwarze, crème, weiss u. buntfarbige.

Schwarze, weisse und farbige

Seiden-, Crêpe- u. Cachemir-Roben.

Balkkleider. [3691]

Namen-Mouchoirs

à Fr. —, 50, Fr. 1. — und Fr. 2. —

Ecusson-Mouchoirs

von Fr. 1. — bis Fr. 5. —

Weisse und farbige Vorhänge.

Namenstickern.

Ganze Aussteuern zu Fabrikpreisen.

Muster franko. Prima Bedienung.

Billigste Bezugsquelle

für

Vorhangstoffe

weiss und farbig,

Bettvorlagen

und

wollene Bettdecken

bei

F. Ruegg, Weisswldlg.

z. Schönegg, Rapperswyl.

— Muster sende franko. —

## Broncen

10

diverse Farben und Firnis

extra Qualität

für

Sammet-Malerei

empfiehlt bestens

J. Finsler im Meiershof

— Zürich. —

Musikal. Universal-Bibliothek.

3212] Beliebte Klavierstücke und Lieder

nur 25 Cts. jede Nummer.

Verzeichnisse gratis und franco durch

A. Weinstötter, Musikhdlg., Winterthur.

(Auslieferung f. d. Schweiz.) (O 285 W H)

Den Beweis dafür, dass selbst

die veraltetsten und verzweifeltsten Leiden durch ein einfaches, aber bewährtes Kurverfahren zur Heilung gelangen können, liefert das Werk

„Magen-Darmkatarrh“.

Verdaunungsleiden erhalten dasselbe gegen Erstattung der Kosten (30 Rp.) frei zugesandt von der Poliklinik in Heide (Holst.), Oesterweide. [3279]

Chemisch begutachtet.

## Seifenmehl.

3803] Praktisches Waschmittel als Ersatz jedwelcher Art von Fettsäurenmehl, Seifen-Extrakte u. s. w. empfiehlt

Hürlimann-Müller  
in Lachen (am Zürichsee).

Verkaufsstellen:

in Zürich: bei Hrn. Heinr. Walder, Strehlg., in Winterthur: bei Hrn. Andreas Bretscher,  
„ Frauenfeld: bei Hrn. A. Siegwart-Recher, „ Rorschach: bei Hrn. Lüthy-Wehrly,  
„ Glarus: bei Hrn. S. Büsser, „ Horgen: bei Hrn. D. Schürter,  
„ Tit. Speiseanstalt, „ Wädenswil: bei Hrn. A. Eschmann,  
„ Richterswil: Tit. Arbeiterverein, „ Stäfa: bei Hrn. Caspar Wiesling,  
in Uster: bei Frau Weber-Hiestand. (H350G)

Anerkennungsschreiben vorliegend.

Kein Chlor enthaltend.

Fette Lauge bildend.

## Kunst- und Frauenarbeit-Schule

Mühlebachstrasse 6 Zürich-Neumünster Mühlebachstrasse 6

Vorsteher: Ed. Boos-Jegher.

(Gegründet 1880.)

Beginn neuer Kurse am 12. April 1886. Der Unterricht umfasst: Weissnähen und Flickern, Kleidermachen, Sticken, Wollarbeiten, Maschinenstricken, Blumenmachen, Putzmachen, Bügeln, nebst Anleitung in Benutzung der Waschmaschine, Zeichnen und Malen, Buchführung, Rechnen und Correspondenz, Französische, englische, italienische und deutsche Sprache, Gesundheits- und Krankenpflege. Die Auswahl der Fächer steht frei. Pension auf Verlangen bei den Vorstehern. Prospekte gratis und franko. (H 918 Z) [3784]

## Spezialität in Knaben-Anzügen

für das Alter von 2—14 Jahren [3708]

vom einfachsten bis feinsten Genre.

Tricot-Anzüge von Fr. 10 an in verschiedenen Farben

Als Maass genügt Angabe des Alters. Jeder Anzug enthält einen Flickklappen.

Auswahlsendungen durch die ganze Schweiz bereitwilligst u. franco.

St. Gallen Wormann Söhne St. Gallen

Marktplatz Stadtschreiberei

## Vierteljahrskurse für italienische Sprache in Luino am Lago Maggiore.

3527] Diese sprachliche Spezialschule bietet Jünglingen von 15 bis 20 Jahren Gelegenheit, das Italienische im Mutterlande dieser Sprache zu erlernen, und zwar ohne lästigen Schulzwang und gründlich. — Pensionspreis: Frs. 100 monatlich. — Beginn der Kurse: 1. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oktober. — Nach diesen Terminen Eintreffende werden durch eine Vorbereitungsschule zur Benutzung der begonnenen Kurse befähigt. — Prospekte und Referenzen durch C. Zürcher, Prof., in Luino.

## Abr. Zimmermann in Aarau

Baumschulen, Kunst- und Handelsgärtnerei, Samenhandlung, [3796]

versendet franko und gratis an alle Interessenten seine neuesten reichhaltigen

Kataloge.



Spécialité de Chocolat à la Noisette.

## Töchter-Erziehungs-Institut „Daheim“ in Ragaz.

3802] Höhere Töcherschule für Kinder guter Familien. Gesunde, schöne Lage des Ortes. Freistehendes Haus mit obstreichem Garten. Höhe, helle Räume. Familienleben. Beschränkte Zahl der Zöglinge. Auf Wunsch der Eltern Einführung in die Arbeiten des Haushaltes. Französisch und Englisch im Hause gesprochen. Prospekte und Referenzen zur Verfügung. Die Vorsteherin: Mary Müller.

## CHOCOLAT KLAUS

LOCLÈRE Goldene Medaille Weltausstellung Antwerpen 1885.

Von anerkannt vorzüglicher Qualität in allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao empfehlenswerth durch seine Reinheit, Nährkraft, seinen feinen Geschmack und feines Aroma, sowie seine rasche Zubereitung und ausserordentlich billigen Preis. [3737] Verkaufsstellen überall.

## CHOCOLAT KLAUS

Aechte

## Konstanzer Trietschnitten,

sehr wohltuend und vorzüglich wirkend bei Schwächezuständen, Magenleiden und Blutharm, von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. Per 1/2 Kilo à Fr. 1. 30, per 2 Kilo franko durch die Schweiz.

## Feinste Nonnen-Kräpfli,

weisse und braune, per Dutzend à 60 Cts., per 8 Dutzend franko durch die Schweiz, empfiehlt bestens [3672]

P. Ruckstuhl, Loretto — Lichtensteig.

## Der Luftprüfer

von Dr. Schaffer in Bern ist wieder vorrätig in der Spezialitätenhandlung (Katharinag. 10) in St. Gallen. Preis Fr. 3. — und Fr. 5. — in elegantem Etui. Versendung gegen Nachnahme. [3816]

Direkt importirt:

Tam, Tam [3820]

China-Glocken von Fr. 18. — an

Chinesisches Feuerwerk (bedeutend

billiger als inländische Fabrikate) und

Feinen chinesischen Thee

empfiehlt en gros und en détail

H. Pfenninger, Schaffhausen.

3819) Ausgezeichnete **Parquetbodenwische, Stahlspähne, Tapeten und Putzmaterialien** en gros und en détail empfohlen

**H. Pfenninger, Schaffhausen.**  
Messersputzmaschinen von Fr. 20. — an.

**Gedörnte**

**Langbirnen (Rheinth.), Tellersbirnen** in vorzüglichster Qualität, in kleinen und grössern Parthien, versendet zu billigen Preisen [3753]

**Franz Dillier-Wiss** in Sarnen.

Mustersendungen stehen zu Diensten.

Für den Familientisch:  
Garantirt reelle

**Hallauerweine**

alte und neue, offerirt in beliebigen Gebinden [3759]

**E. Auer-Heer, Hallau.**

3824) Gründlichen, wirklich praktischen Unterricht in der

**Knabenschneiderei,**

sowie in sämtlichen die **Kinder-Confectio**n betreffenden Arbeiten erteilt zu vortheilhaften Konditionen:

Frau **L. Stahel-Kunz,**  
Lintheschergasse 25, in Zürich.

**Pension.**

Un instituteur Neuchâtelois prendrait en pension des jeunes filles pour apprendre le français. Elles pourraient fréquenter les écoles si elles le désirent, en outre elles recevraient des leçons particulières. Une bonne vie de famille leurs est assurée. Prix 600 fr. par an. — S'adresser à **Mme Reesly,** rue de l'Hôpital 6, ou directement à **Mr. Stucky,** instituteur, Savagnier, Neuchâtel. (F B) [3787]

Der Abonnementspreis der Schweizer Frauen-Zeitung beträgt monatlich

== nur 50 Cts. ==

**Töchter-Institut in Aarburg.**

Die Anstalt, welche in diesem Jahre ihren 25jährigen Bestand erreicht, eignet sich insbesondere für solche Töchter, welchen nach Vollendung der Elementar- oder Sekundarschule zu ihrer allgemeinen geistigen Ausbildung noch vergönnt wird, den Unterricht in den verschiedenen Schul- und Kunstfächern fortzusetzen, die neuern Sprachen, insbesondere das Französische, gründlich zu erlernen und sich in den weiblichen Handarbeiten aller Art zu vervollkommen. (O F 93) [3656]

Für Prospekte und Referenzen wende man sich gefälligst an den Vorsteher  
**H. Welte-Kettiger.**

== **Vortheilhafte Kaffee** ==

billiger als direkt von **Hamburg,** in Postsäcken von netto 4%. Kilos gleich 9 1/2 Pfund franko jeder Poststation gegen Nachnahme.

	Fr. Cts.		Fr. Cts.		Fr. Cts.
Afrk. Mocca	à 6. 50	Java gelb	à 9. —	Portorica gross-	à 11. 50
Aechter Campinas	à 7. —	„ blau	à 9. 50	bohning	à 12. 50
Rio lavé	à 8. —	„ Perl	à 10. —	Aecht braun. Java	à 13. 50
Java feinst grün	à 8. 50	Gold Java	à 10. 50	Aechter Preanger	à 14. 50
				Feinster Menado	à 14. 50

vollkommen **reinschmeckend, garantirt,** und können **nicht konvenirende** Sorten jederzeit **umgetauscht werden.** [3799]

Hottingen-Zürich.

**J. J. Gerig.**

== **Das Knaben-Institut Villa Rosenberg** ==

**Neuhausen-Schaffhausen**

nimmt dieses Frühjahr wieder neue Zöglinge auf, gerne auch jüngere Knaben. Gründlicher Elementar- und Realschulunterricht, verbunden mit sorgfältiger christlicher Erziehung und naturgemässer Förderung der Gesundheit. Vorbereitung für Handel und Industrie. Fremde Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch und Latein. Auskunft erteilen: die Redaktion dieses Blattes, sowie Eltern ausgetretener Zöglinge und die Direktion: (O F 434) [3756]

**Johs. Göldi-Saxer.**

**MAMMERN**

**Wasser-Heilanstalt,** Anstalt für elektr. und diät. Behandlung. Eröffnung 1. April. — Prospekte gratis.

[3735] **Dr. E. Maienfisch.**

**Knaben-Institut Morgenthaler**

zu Neuveville bei Neuchâtel.

Gründlicher Unterricht in den modernen Sprachen, namentlich in der französischen, und in den Handelsfächern. Sorgfältige Erziehung. Sehr schöne und gesunde Lage. Vorzügliche Empfehlungen. 23. Schuljahr. (H 563 Q) [3738]

**H. Brenner-Heim, Reallehrer**

in Gais, Appenzell A.-Rh. nimmt dieses Frühjahr wieder einige Knaben auf. Sorgfältige Erziehung, angenehmes Familienleben. Unterricht in den neuen Sprachen und wirksame Nachhilfe in allen Schul-fächern. Referenzen stehen zu Diensten, nähere Aufschlüsse werden bereitwilligst erteilt. [3772]

3635) Bei **Hustenreiz, Heiserkeit, Beengungen** verschaffen die

**Salmiak-Pastillen von Diez**

Lungen- und Brustleidenden durch ihre schleimlösenden, reizlindernden und das Athmen erleichternden Eigenschaften die besten Dienste.

Dieselben sind zu beziehen in Blechdosen à 50 und 90 Cts. aus der Apotheke z. **Klopfer, Schaffhausen.**

**Die praktische Dampf-Waschmaschine.**

Die beste Stütze der Hausfrau.

**Spart Zeit, Seife u. Brennstoff.** Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend.

Preis Fr. 40, 50, 60—100.

**In kurzer Zeit starke Verbreitung.** Zu beziehen in allen grossen Eisenhandlungen. [3749]

**G. Leberer in Töss.**

Muster-Exemplare zur Einsicht in der **Spezialitäten-Handlung** (Katharinagasse 10), St. Gallen.

**Töchterinstitut Tannegg, Solothurn.**

Vorsteherin: **Frl. E. Heutschy.**

3779) Unterricht durch Professoren und residirende Lehrerinnen. Besonders günstige Gelegenheit zum Studium der **deutschen, französischen und englischen Sprache.** — Musik- und Gesang-Unterricht erteilt Herr **Hans Heutschy** vom Conservatorium in Stuttgart. — Die Pflege der Gesundheit wird besonders berücksichtigt. — Lage und Einrichtung des Hauses vollständig zweckentsprechend. Prospekte mit zahlreichen Referenzen durch die Vorsteherin. (M. a 1225 Z)

**Höheres Töchter-Institut**

in Verbindung mit der berühmten

**Frauenarbeitschule Reutlingen (Württembg.)**

Beginn des Frühjahrskurses: **29. März.**

3684) Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten. Französische und englische Konversation. Sorgfältige Erziehung und häusliches Leben auf christlicher Grundlage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. **Burok,** Stuttgart; Hofkaplan Dr. **Braun,** Stuttgart; Frau Dekan **Braun,** Orgelbau, Stuttgart; HH. Landammann **Zweifel,** Oberstlieut. **Gallati,** Glarus; Schul-Inspektor **Heer,** Mitlodi (Glarus); Rathsherr **Pfeiffer,** Pfarrer **Pfeiffer,** Fabrik-Inspektor Dr. **Schuler,** Mollis (Glarus); Bezirksschulrath **Forster,** Tigerhof, St. Gallen; Frau Pfarrer **Buser-Buxdorf,** Hebelstrasse 16, Basel; HH. **H. Eidenbenz,** Rämistrasse, Stadelhofen, Pfarrer **Fröhlich,** St. Anna, Zürich.

Für den Prospekt und Anmeldungen wende man sich gefälligst an die Vorsteherinnen: **Frl. Beglinger** und **Zeller,** zum **Rothen Haus, Reutlingen** (Württemberg).

**Das orthopædische Institut**

Löwenstrasse 16, **Zürich**

behandelt die **Verkrümmungen der Wirbelsäule** (Schiefwuchs, hohe Schulter, hohe Hüfte) und der **Glieder** (Klumpfüsse, Lähmungen u. s. w.). Pension im Hause.

Die leitenden Aerzte:

3805) (O F 586)

**Dr. A. Lüning.**

**Dr. Wihl. Schulthess.**

== **Schwarze Cachemirs** ==

unübertrefflich in Qualität und Billigkeit, liefern wir als Spezialität zu Fabrikpreisen. — Muster-Collection bereitwilligst. [3704]

**St. Gallen**  
Marktplatz

**Wormann Söhne**

**St. Gallen**  
Stadtschreiberei

**Heilt Husten & Brustbeschwerden!**

**PATE PECTORALE FORTIFIANTE**

de **J. KLAUS,** au Locle (Suisse).

3390)

In allen Apotheken zu haben.

(H 4450 J)



**Nur echt**

wenn jeder Topf den Namenszug

**Liebig** in **BLAUER FARBE** trägt.

Agros-lager bei den Vorsteher für die Schweiz: **L. Bernoulli, Weber & Aldinger, Zürich & St. Gallen.** Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaren-Handlern, Droguisten, Apothekern etc.

**Erlernen der französischen Sprache.**

**Madame Dedie** in **Corcelles** wünscht auf's Frühjahr einige Töchter in Pension zu nehmen. Gründliche Erlernung der Sprache. Mütterliche Pflege und bescheidene Pensionspreise werden zugesichert. — Auskunft erteilt: [3811] **Eduard Wirz,** Gartenstrasse 113, Basel. (H 932 Q)

**Kemmerich's Fleisch-Extract**

zur Verbesserung von **Suppen, Saucen, Gemüsen; cond. Fleisch-Bouillon**

zur sofortigen Herstellung einer nahrhaften, vorzüglichen **Fleischbrühe** ohne jeden weiteren Zusatz;

**Fleisch-Pepton,** wohlgeschmeckendes u. leichtest assimilirbares **Nahrungs-u. Stärkungsmittel** für **Magenkranke, Schwache u. Reconvalescenten.**

Man verlange nur **echte Kemmerich'sche Fleisch-Präparate!** Vorrätig in den Colonial- u. Delicatesswaren-Handlungen, bei Droguisten u. Apothekern: **Kemmerich's Fleisch-Pepton hauptsächlich bei letzteren.** [3569]